

(Ebook pdf) Personenschaden: Schwarz ermittelt Kriminalroman

Personenschaden: Schwarz ermittelt Kriminalroman

Von Peter Probst

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #366802 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-01Erscheinungsdatum: 2011-02-01File Name: B004UPH0QS | File size: 71.Mb

Von Peter Probst : Personenschaden: Schwarz ermittelt Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Personenschaden: Schwarz ermittelt Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einblicke ins BahnmilieuVon GospelsingerKlaus Engler erleidet den Albtraum jedes Lokfhrers: Vor ihm auf dem Gleis steht ein Mensch und er kann nicht rechtzeitig bremsen. Hilflos muss er whrend des langen Bremsweges in das

Gesicht des Mannes sehen, den er gleich mit seinem Zug berollt. Dass Klaus Engler nun unter Schuldgefühlen leidet, ist eine normale Reaktion. Aber er fühlt sich auch noch von einem Unbekannten verfolgt, ein Grund, den Privatermittler Anton Schwarz einzuschalten. Kaum ist Engler wieder arbeitsfähig, springt an der gleichen Stelle wie zuvor wieder ein Selbstmörder vor seinen Zug. Das kann kein Zufall sein, da muss mehr dahinter stecken. Jetzt wird der Fall für Anton Schwarz richtig interessant. Der Autor kennt sich offensichtlich gut im Bahnmilieu aus und beschreibt daher die drei Generationen Bahnmitarbeiter der Familie Engler sehr authentisch, besonders das Spannungsfeld zwischen den alten Bahnern und ihrem Enkel Thomas, der als Manager einen Lokführerstreik bekämpft. Neben dem flüssigen Schreibstil hat mir sehr gut gefallen, dass die Rolle der Bahn bei den Judentransporten in die Konzentrationslager thematisiert wird. Die im Buch von Grovater Engler konzipierte Ausstellung wurde von der Bahn auch in der Realität behindert, bis sie aufgrund von Protesten ihre Abwehrhaltung aufgeben musste.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Personenschaden Von MinnieMay Mit 'Personenschaden' hat nun der zweite Kriminalfall von Privatermittler Anton Schwarz in mein Bücherregal gefunden. Nach wie vor ist mir der Hauptprotagonist sehr sympathisch und in diesem Buch gewinnt er noch ein wenig an Tiefe. Er reift und entwickelt sich, genau wie auch die Randfiguren, sei es seine Mutter, seine Ex-Frau oder Eva, die er im vorigen Fall kennenlernt. Peter Probst schreibt flüssig und eingängig, schafft interessante Figuren, deren Zusammenhänge erst nach und nach klar werden und bietet dem Leser somit solide Krimis mit der nötigen Portion Spannung. An 'Personenschaden' gefiel mir besonders gut die Brücke, die zum Vorgänger 'Blinde Flecken' geschlagen wird, ebenso wie die Wendungen, welche der Fall im Verlauf der Geschichte immer mal wieder nimmt. Das Ende war vielleicht ein wenig unspektakulärer als erhofft, aber das ändert nichts an meinem Fazit: Ein solider, lesenswerter Krimi!

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr ernstes Thema, aber sehr gut erzählt Von Baumann, Antje Personenschaden Herausgeber ist dtv Verlagsgesellschaft (1. Februar 2011) und das Buch hat 240 Seiten. Kurzinhalt: Der Lokführer im Visier eines Wahnsinnigen. Nachdem Lokführer Klaus Engler einen jungen Mann berfahren hat, wird er von schweren Schuldgefühlen geplagt. Seit einiger Zeit fühlt er sich von Unbekannten verfolgt und bedroht. Privatermittler Anton Schwarz wird von Engler beauftragt, die Unbekannten zu finden. Doch bereits kurz nachdem Schwarz den Auftrag übernommen hat, springt ein weiterer Selbstmörder vor Englers Zug. Zufall? Die Spuren führen Anton Schwarz zu einem Mann, der von Hass auf den Lokführer erfüllt ist und eine grausame Rache inszeniert: In einem Suizidforum im Internet sucht er sich ein williges Opfer, das bereit ist, sich vor einen Zug zu werfen. Meine Meinung: Ich habe schon ein paar Bücher von dem Autor gelesen und ich finde, es ist perfekt. Für die 240 Seiten braucht es nicht mehr, Spannung, Witz und sehr sympathische Protagonisten. Auch wenn diesmal der Ermittlungsgrund ein ziemlich schlechter ist, ein Selbstmörder vor dem Zug, der Alptraum jedes Zugführers. Aber der Autor hat super recherchiert, denn er kann das Zugmilieu richtig gut herberbringen und er bringt alle Generationen rein. Und das Thema Juden und die Judentransporte wurden auch sehr gut mit in die Geschichte integriert. Auch der Ermittler Anton Schwarz wird mir immer sympathischer, da er so facettenreich und so menschlich ist. Mein Fazit: Ein rundum gelungener Krimi, der spannend und ein sehr ernstes Thema beinhaltet. Ich vergebende 5 Sterne.

Kurzbeschreibung Der Lokführer im Visier eines Wahnsinnigen Nachdem Lokführer Klaus Engler einen jungen Mann berfahren hat, wird er von schweren Schuldgefühlen geplagt. Seit einiger Zeit fühlt er sich von Unbekannten verfolgt und bedroht. Privatermittler Anton Schwarz wird von Engler beauftragt, die Unbekannten zu finden. Doch bereits kurz nachdem Schwarz den Auftrag übernommen hat, springt ein weiterer Selbstmörder vor Englers Zug. Zufall? Die Spuren führen Anton Schwarz zu einem Mann, der von Hass auf den Lokführer erfüllt ist und eine grausame Rache inszeniert: In einem Suizidforum im Internet sucht er sich ein williges Opfer, das bereit ist, sich vor einen Zug zu werfen.

Pressestimmen Autor Peter Probst aus München liefert mit Personenschaden ein kurzweiliges, unkompliziertes Krimivergnügen - zum Abschalten und Gruseln. Münchner Merkur 04.02.2011 Hochspannende Neuerscheinung! Gong - Das TV-Magazin für die ganze Familie 19.02.-25.02.2011 Buch der Woche Bild und Funk 11.02.2011 Die Figuren sind plastisch, die Motive glaubhaft, und die Spannung steigt, je mehr Details ans Tageslicht kommen. Donaukurier 15.02.2011 Der zweite spannende Fall für Anton Schwarz, fesselnd bis zum Ende. Der Grundstein 04/2011 Ein spannender Krimi für den Strand - oder die Zugfahrt dorthin. Vorwärts 07-08/2011 Kurzbeschreibung Der Lokführer im Visier eines Wahnsinnigen Nachdem Lokführer Klaus Engler einen jungen Mann berfahren hat, wird er von schweren Schuldgefühlen geplagt. Seit einiger Zeit fühlt er sich von Unbekannten verfolgt und bedroht. Privatermittler Anton Schwarz wird von Engler beauftragt, die Unbekannten zu finden. Doch bereits kurz nachdem Schwarz den Auftrag übernommen hat, springt ein weiterer Selbstmörder vor Englers Zug. Zufall? Die Spuren führen Anton Schwarz zu einem Mann, der von Hass auf den Lokführer erfüllt ist und eine grausame Rache inszeniert: In einem Suizidforum im Internet sucht er sich ein williges Opfer, das bereit ist, sich vor einen Zug zu werfen.